



#Gesellschaft #Digitalisierung #Innovation #Kundeninformation

Die SBB hat mit der neuen mobilen App «SBB Inclusive» den Preis «Canne Blanche» des Schweizerischen Zentralvereins für das Blindenwesen (SZBLIND) gewonnen.



Zum achten Mal verleiht der SZBLIND (Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen) diesen September den Preis «Canne blanche» für innovative Projekte zugunsten sehbehinderter und blinder Menschen. Die SBB freut sich, dass sie den Preis entgegennehmen darf.

«Danke für den Preis «Canne Blanche»! Wir freuen uns sehr, dass die App SBB Inclusive einen Mehrwert für sehbehinderte und blinde Menschen bietet, der sowohl die Fach- als auch die Publikumsjury überzeugt. Während der Entwicklung unserer App haben wir sehr viel über die Bedürfnisse von Reisenden mit einer Sehbehinderung gelernt und zusammen mit betroffenen Personen über Lösungen nachgedacht. Deshalb gehört dieser Preis nicht nur uns, sondern all jenen, welche SBB Inclusive getestet haben und in Zukunft damit reisen werden.», sagt Esther Buchmüller, die das Projekt «SBB Inclusive» verantwortet.

«SBB Inclusive» ist eine App, welche die optische Kundeninformation an den Bahnhöfen sowie in den Fernverkehrszügen digitalisiert und auf dem eigenen Smartphone zugänglich macht. Im Jahr 2019 entstand aus einem Innovationsprojekt ein Prototyp. Dieser wurde zwischen Frühling und Herbst von über 110 Personen mit und ohne Sehbehinderung getestet. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Auf der Basis des Prototyps wird deshalb seit Anfangs 2020 eine neue App entwickelt, die per Ende 2020 im App Store sowohl für Android wie auch iOS Geräte kostenlos verfügbar sein wird.

#### Das Wichtigste in Kürze zur App:

- Die App digitalisiert die optische Kundeninformation, indem die Informationen z.B. mittels Voice-Over vorgelesen, stark vergrößert oder auf einem verdunkelten Bildschirm (DarkMode) dargestellt werden. Diese Massnahmen helfen Menschen mit einer Sehbehinderung, die App zu nutzen.
- Die Nutzer werden lokalisiert und erhalten so immer die für sie relevanten Informationen zu den Abfahrten, zur Identifikation des Zuges, zur Position im Zug oder zu Anschlüssen.
- Die Technologie im Zug basiert auf Beacons (Beacons sind kleine Minisender, die via Bluetooth Low Energy eine Nachricht an das Smartphone übermitteln können).
- Die Züge des Fernverkehrs werden bis Ende Jahr mit Beacons ausgerüstet, weshalb die Informationen in der App bis auf Weiteres nur für Fernverkehrszüge erhältlich sein werden. Die Ausrüstung des Regionalverkehrs mit Beacons wird aktuell geprüft.

Mithilfe dieser App können auch Menschen mit einer Sehbehinderung die Kundeninformation am Bahnhof problemlos lesen oder hören. Dies vereinfacht die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel und fördert insbesondere das autonome Reisen von sehbehinderten Personen.